

Antrag der Redaktionskommission

vom 07.05.2008

Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über das Arbeitsverhältnis des städtischen Personals (AB PR)

Stadtratsbeschluss vom 27. März 2002 (447) mit Änderungen vom 2. Oktober 2002 (1424), 26. November 2003 (1765, 1766), 1. Dezember 2004 (2258), 9. März 2005 (335), 13. Juli 2005 (1022), 1. Februar 2006 (105), 6. Dezember 2006 (1486), 17. Januar 2007 (30), 7. Februar 2007 (126), 26. September 2007 (1150), 31. Oktober 2007 (1319), 7. November 2007 (1352), 14. November 2007 (1392), 12. Dezember 2007 (1547), 19. März 2008 (294) und 9. Juli 2008 (790)

001

002

Stadtratsbeschluss vom 27. März 2002 (447) mit Änderungen vom 2. Oktober 2002 (1424), 26. November 2003 (1765, 1766), 1. Dezember 2004 (2258), 9. März 2005 (335), 13. Juli 2005 (1022), 1. Februar 2006 (105), 6. Dezember 2006 (1486), 17. Januar 2007 (30), 7. Februar 2007 (126), 26. September 2007 (1150), 31. Oktober 2007 (1319), 7. November 2007 (1352), 14. November 2007 (1392), 12. Dezember 2007 (1547), 19. März 2008 (294) und 9. Juli 2008 (790) und Gemeinderatsbeschluss vom 27. Mai 2009

003

Art. 134 Hauptsächliche Gründe für unbezahlten Urlaub

In folgenden Fällen wird unbezahlter Urlaub gewährt:

- a) bei Vaterschaft, in den ersten zwei Lebensjahren des Kindes: sechs Wochen;
- b) für die Teilnahme an der Hochzeit von Kindern, Eltern, Geschwistern, Grosseltern und Grosskindern: 1 Arbeitstag;

004

005

In folgenden Fällen wird unbezahlter Urlaub gewährt:

- a) bei Vaterschaft, **sechs Wochen** in den ersten zwei Lebensjahren des **Kindes**;
- b) für die Teilnahme an der Hochzeit von Kindern, Eltern, Geschwistern, Grosseltern und **Grosskindern ein** Arbeitstag;

<p>c) für die Teilnahme an der Beerdigung von Angehörigen, die in Art. 129 lit. c und d nicht genannt sind, und von andern Personen, die der oder dem Angestellten nahe standen;</p> <p>d) für die Vorsprache bei Amtsstellen und Gerichten in andern Fällen als Art. 132 lit. I.</p> <p>e) für dringende Betreuungsaufgaben, so weit kein Anspruch auf bezahlten Urlaub besteht.</p>		<p>c) für die Teilnahme an der Beerdigung von Angehörigen, die in Art. 129 lit. c und d nicht genannt sind, und von andern Personen, die der oder dem Angestellten nahe standen;</p> <p>d) für die Vorsprache bei Amtsstellen und Gerichten in andern Fällen als Art. 132 lit. I.;</p> <p>e) für dringende Betreuungsaufgaben, so weit kein Anspruch auf bezahlten Urlaub besteht.</p>
	006	
	007	<p>Zustimmung: Präsident Mark Richli (SP), Referent; Christian Aeschbach (FDP), Ruth Anhorn (SVP), Ernst Danner (EVP), Min Li Marti (SP), Dr. Ueli Nagel (Grüne)</p> <p>Enthaltung: ---</p> <p>Abwesend: Mario Mariani (CVP)</p> <p> </p> <p>Für die Redaktionskommission Präsident Mark Richli (SP) Sekretär Christian Aeschbach (FDP)</p>